

naueren Arbeiten in Metall, ja ich kann sagen, die ersten solcher Arbeiten überhaupt, die ich versucht habe.

Die Maschine, obgleich klein, hat also nicht allein das Verdienst, die erste arbeitende Dampfmaschine in beiden Großherzogthümern Mecklenburg zu seyn, sondern sie ist auch in Mecklenburg selbst erdacht, gebaut und aufgestellt. Bald, so hoffe ich, sollen ihr mehrere folgen, wenn in Mecklenburgs Industrie ein regeres Leben beginnt und diejenigen Schritte, die die Regierung zur Belebung derselben unternommen, nicht verkannt, sondern durch einen glücklichen Erfolg belohnt werden. Dann wird sich vielleicht auch meine kleine Werkstätte zu einer größeren umgestalten und mein Eifer für die Sache in einem ausgedehnteren Wirkungskreise seinen Lohn finden.

#### Bemerkungen.

Diese Maschine, nach ihrer jetzigen Einrichtung, gibt gleichsam eine Darstellung derjenigen Verbesserungen an Dampfmaschinen, die ich schon vor zwölf Jahren vorgenommen und an mehreren Modellen glücklich ausgeführt hatte. Die Haupttheile derselben waren schon vor dieser Zeit ausgeführt und anderwärts aufgestellt worden, wodurch diese meine Behauptung bewiesen wird. Wenn man bedenkt, daß ich zu dieser Zeit ein Anfänger in der Dampfmaschinenlehre war, und durch viele Berufsgeschäfte gedrängt nur die mir sehr sparsam zugemessenen müßigen Stunden zum Studium derselben so wie zum Experimentiren anwenden konnte, daß ich, ganz aller Quellen und Hülfsmittel beraubt,<sup>6)</sup> dabei fast ganz allein aus mir selbst schöpfte und so zu sagen, die Dampfmaschine durch meinen Erfindungsgeist und meinen Eifer für die Sache von Neuem schaffen mußte,<sup>7)</sup> so wird man mir beipslichten müssen, daß die Principia, wonach diese Dampfmaschine gebaut ist, sowohl der kurzen Zeit von zwei Jahren, in wel-

6) Ich kannte zu dieser Zeit noch kein anderes Werk über Dampfmaschinen als Kunze's Schauplatz der gemeinnützigsten Maschinen, das mir mein würdiger Freund, der Hr. Professor Florke, der meinen Bestrebungen im Felde der Dampfmaschinen und der Technik überhaupt stets mit wohlwollender und anspornender Aufmerksamkeit gefolgt ist, geliehen hatte, meist aber nur von den Dampfmaschinen der älteren Zeit und vorzüglich von den wasserhebenden handelt.

7) Die Idee zu demjenigen ersten Modelle einer Dampfmaschine, was ich im Jahre 1816 ausführte, hatte ich ganz aus mir selbst entwickelt, ohne auch die geringste Kenntniß von den bisher bestehenden Dampfmaschinen zu haben. Daher kam es denn auch vielleicht, daß ich die Sache von einer ganz anderen Seite aufgriff, wie die meisten Verbesserer, deren Bemühungen wir unbekannt waren, es gethan haben. Meine erste Maschine war eine Hochdruckmaschine, die ohne alles Vacuum arbeitete, und in der That im Verhältniß zur Unvollkommenheit der Ausführung (ich hatte selbige, ohne mechanische Fertigkeit in dergleichen Arbeiten zu besitzen, ganz selbst gefertigt) dennoch sehr kräftig und regelmäßig wirkte. Ihren Kessel hatte ich (mirabile dictu) von einer zinnernen Wärmeflasche, und ihre Dampfcylinder (sie hatte deren zwei) von zinnernen einzölligen Wundspritzen fabricirt. Damals fehlten mir nämlich noch alle pecuniären Mittel, da meine medicinische Praxis als die eines Anfängers, noch nichts weniger als eine aurea war.